

SPD-Fraktion	20.08.2020
An: Bürgermeisterin Sonja Leidemann	ggf . Nummer AN1320
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag) <input type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: SportA, JuschuA, HFA und Rat <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. <input type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input type="checkbox"/> Pro NRW <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/> Integrationsrat

Betreff
Prüfantrag: Mobile Sporthalle als Provisorium für Vormholzer Schulen und Vereine

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Stadtverwaltung zu prüfen, was es kostet, bis zur Fertigstellung einer neuen Sporthalle als Ersatz für die Horst-Schwartz-Sporthalle in Vormholz eine mobile Sporthalle mit Umkleide- und Duschkabinen in unmittelbarer Nähe der Hardenstein-Gesamtschule zu errichten. Sie wird gleichzeitig gebeten zu prüfen, ob dafür im Haushalt Geld durch die Verschiebung von Investitionen bereitgestellt werden könnte und ob Fördermittel für diesen Zweck eingeworben werden können.

Begründung:

Im Februar dieses Jahres musste die Stadtverwaltung die Horst Schwartz-Sporthalle aufgrund von Schäden in der Dachkonstruktion sperren. Im Juni folgte dann die Hiobsbotschaft, dass sie sogar abgerissen werden muss. Die Herbeder Sportvereine und die Hardenstein-Gesamtschule stellt diese Entwicklung vor besondere Probleme – zusätzlich zur Corona-Pandemie.

Das Sportprofil im Schulprogramm der Hardenstein-Gesamtschule beinhaltet eine sogenannte Sportklasse. An diesem Punkt arbeitet die Schule mit dem

Kanuclub Witten und der Tanzschule Feldmann Hartmann zusammen. Außerdem ist die Gesamtschule Landes-Stützpunktschule für den Triathlon. In diesem Zusammenhang ist sie verpflichtet, dem Triathlon Verband Rechenschaft über abgehaltene Trainingsstunden zu geben. Für die beschriebenen Kooperationen und zusätzlich für die Ausbildung von Sporthelfern beantragt die Schule jährlich Fördergelder beim Landessportbund. Über deren Verwendung muss sie jeweils zum Jahresende schriftlich Rechenschaft ablegen. Ohne Sporthalle als Stützpunkt für diese Aktivitäten wird das für die Schule zum Problem.

Neben der Hardenstein-Gesamtschule, die die Horst-Schwartz-Halle intensiv für den Sportunterricht genutzt hat, fehlen nun auch der benachbarten Kita, der Offenen Ganztagsgrundschule und der Vormholzer Grundschule selbst die nahe gelegene Sportstätte.

Alle Sportvereine wurden durch das Corona-Virus in eine Krise gestürzt. Inzwischen können sie ihre Arbeit langsam und vorsichtig wieder aufnehmen. Bislang sind zu Spielen und Wettkämpfen jedoch keine Zuschauer zugelassen. Selbst wenn weitere entscheidende Lockerungen künftig möglich sind, werden die Herbeder Handballer (HSV) und der TV Durchholz allerdings nicht davon profitieren. Sie werden weiter mit besonderen Problemen zu kämpfen haben, weil ihnen die Horst-Schwartz-Halle nicht wie gewohnt zur Verfügung steht. Die Tatsache, dass auch sie überhaupt noch eingeschränkt weiterarbeiten können, verdanken sie ohnehin der Solidarität der anderen Sportvereine: Diese haben ihnen vorübergehend eigene Hallenzeiten in anderen Sporthallen überlassen. Auch wenn die Pandemie vorbei ist und wieder Publikum zugelassen ist, wird der HSV wegen der fehlenden eigenen Sportstätte weiterhin keine Einnahmen aus dem Ticketverkauf für Spiele erzielen.

Bis dauerhafter Ersatz geschaffen ist, benötigen alle genannten Akteure dringend eine Ausweichmöglichkeit. Wenn die Kosten verhältnismäßig sind, könnte eine mobile Sporthalle in Leichtbauweise oder als Tragluft-Variante ihnen allen schnell aus der Misere helfen.

gez.
Dr. Uwe Rath
Fraktionsvorsitzender

gez.
Christoph Malz
stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Klaus Pranskuweit
Ratsmitglied

